

Prof. Dr. Albrecht Cordes, M.A. – Lebenslauf

- Stand: August 2018 -

31. Oktober 1958 Geburt in Hagen in Westfalen
- Juni 1976 Abitur auf dem dortigen humanistischen Albrecht-Dürer-Gymnasium
- 1976/1977 Studienjahr an der Universität Montpellier: Französisch und Civilisation Française
- 1977/1978 Wehrdienst bei der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf (Sportförderkompanie)
- 1978-1985 Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg (1 Semester) und Freiburg, ab WS 1979 parallel Geschichtsstudium; Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Mai 1983 Erstes Juristisches Staatsexamen
- Juni 1985 Magisterexamen in Geschichte mit der Arbeit „Deutsche Polenpolitik 1945-1970“ bei Prof. Dr. Bernd Martin
- 1984-1987 Referendarzeit, u.a. bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan; im Dez. 1987 Zweites Juristisches Staatsexamen
- 1988-1996 Assistent bei Prof. Dr. Karl Kroeschell, im letzten Jahr bei seiner Nachfolgerin Prof. Dr. Karin Nehlsen-von Stryk, am Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte in Freiburg i.Br.
- Oktober 1990 Ablehnung eines Rufs als außerordentlicher Professor an die Staatliche Universität von Kagawa in Takamatsu/Japan
- Februar 1992 Promotion zum Dr. iur. bei Prof. Kroeschell mit der Arbeit „Stuben und Stubengesellschaften. Zur dörflichen und kleinstädtischen Verfassungsgeschichte am Oberrhein und in der Nordschweiz“
- Juni 1997 Habilitation mit der Arbeit „Spätmittelalterlicher Gesellschaftshandel im Hanseraum“, Verleihung der Venia legendi für die Fächer Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht
- 1997-1999 Lehrstuhlvertretungen in Würzburg, Köln und Freiburg
- März 1999 Annahme eines Rufs an die Goethe-Universität auf einen Lehrstuhl für Mittelalterliche und neuere Rechtsgeschichte und für Zivilrecht unter gleichzeitiger Ablehnung eines Rufs an die Universität zu Köln

2001-2014	Leiter des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar
Seit 2001	Mitherausgeber der 2. Aufl. des Handwörterbuchs zur deutschen Rechtsgeschichte Vorstandsmitglied des Hansischen Geschichtsvereins (zusammen mit Prof. Dr. Anja Amend-Traut) Begründer und Leiter des Arbeitskreises Handelsrechtsgeschichte in Frankfurt a.M.
Jan.-April 2002 Sept.-Nov. 2014	Gastprofessur am Levin College of Law, University of Florida, Gainesville/Fl.
Oktober 2002	Ablehnung eines Rufs an die Universität Göttingen
2002-2014	Mitbegründer und langjähriger Sprecher des Forschungskollegs (IMPRS) für vergleichende Rechtsgeschichte
2005-2013	Beiratsmitglied, seit 2013 Kuratoriumsmitglied, des Deutschen Studienzentrums in Venedig
2007/2008	Stipendiat des Historischen Kollegs München
Feb./März 2009	Gastprofessur an der Universität Tokyo (Todai)
2009-2011	Studiendekan am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität
2009-2012	Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volks
2012-2015	Ständiges Mitglied im Leitungsgremium und 2013 auch Sprecher der LOEWE-Schwerpunkts „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“
Seit 2013	Vertrauensdozent der Naumann-Stiftung
Seit 2015	Leitung des Teilprojekts „Die Hanse und ihr Recht: Ressourcenschwäche und Funktionalität“ im SFB 1095 Schwächediskurse und Ressourcenregime
März 2015	Gastprofessur an der Tel Aviv University (TAU)
2017-2019	Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft
Seit 2021	Vorsitzender des Deutschen Studienzentrums in Venedig e.V.